

Übung: Communities mit Gephi

Auf der Dateiablage steht Ihnen das Dataset "cpan-authors" zur Verfügung (Quelle: https://github.com/gephi/gephi/wiki/Datasets). Interpretation des Netzwerks:

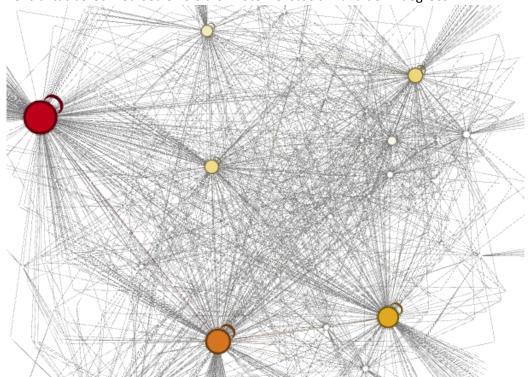
Knoten: Perl-Entwickler

Kanten: "Nutzt das selbe Perl-Modul wie" (gerichtet)

Führen Sie die folgenden Schritte aus:

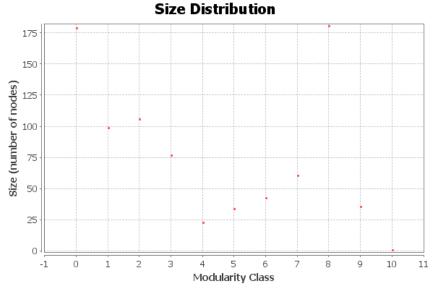
1.) Importieren Sie das Dataset in Gephi.

- 2.) Layouten Sie die Daten mit dem "ForceAtlas2" Algorithmus
- 3.) Da die Knoten gut miteinander verknüpft sind sammeln sich die Knoten an einem "Klumpen". Selektieren Sie das "Expansion" Layout und führen Sie dies ein paarmal aus. Dies "streckt" den Klumpen.
- 4.) Da die Kanten gerichtet sind (erkennbar, wenn genug gezoomt wird), können wir nun auch das Prestige-Mass "Indegree" berechnen. Führen Sie dazu die Berechnung der Degree-Zentralität aus. Bei gerichteten Graphen wird neben der Degree- auch die In- und Out-Degree Zentralität berechnet. Setzen Sie die Knoten-Grösse anhand der Indegrees:

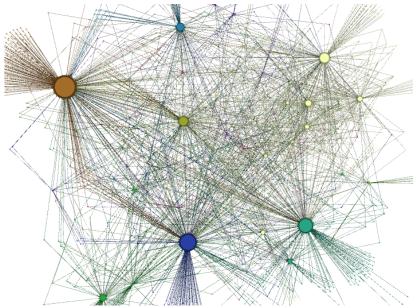


- 5.) In der Visualisierung ist ersichtlich, dass Knoten mit Self-Loops existieren. Diese interessieren uns nicht. Entfernen Sie diese mit dem Self-Loop Filter.
- 6.) Berechnen Sie nun die Clusters auf dem Netzwerk. Wählen Sie dazu unter "Statistics" (auf der rechten Seite) "Modularity" aus. Dies berechnet auch für grössere Netzwerke effizient die Clusters. Achtung: Die berechneten Clusters können bei mehrmaligen Berechnungen unterschiedlich sein. Interessant ist auch ein Blick in die Verteilung, wie gross die einzelnen Clusters sind (Popup):

© Michael Henninger, i4Ds 1



7.) Färben Sie nun den Graphen im Partition-Menü nach den berechneten "Modularity-Class" ein:



- 8.) Wählen Sie nun den Partition-Filter auf Modularity-Class als Subfilter des Self-Loop Filters und betrachten genau einen Cluster.
- 9.) Berechnen Sie darauf die Netzwerk-Metriken "Graph Density", "Network Diameter" und "Avg. Cluster Coefficient".
- 10.)Optional: Sie können die Netzwerk-Metriken aus dem Vorherigen Schritt für verschiedene Cluster berechnen und miteinander vergleichen.

© Michael Henninger, i4Ds 2